

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6850-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 12. 1.20 monatlich, 12. 1.60 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgebühren. Bei 4.65 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, anstaltlich der Postgesetze. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Tagblatt“-Vertriebsstelle, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeilen: 25 Bg. für deutsche Anzeigen; 35 Bg. für auswärtige Anzeigen; 1.20 Bg. für deutsche Anzeigen; 2.50 Bg. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entwerfender Nachschub. — Anzeigen-Entnahme: Für die Morgen-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Verleger: Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Rahm 6202 und 6203.

Samstag, 9. März 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 115. • 66. Jahrgang.

Kaisertelegramme an das Herrenhaus.

W. T. B. Berlin, 8. März. Die heutige Sitzung eröffnete Präsident v. Arnim-Boitzenburg um 2 1/2 Uhr mit folgender

Ansprache:

Meine Herren! Stunden von weltgeschichtlicher Bedeutung liegen hinter uns, Stunden, deren Tragweite in bezug auf die Beendigung des Krieges, überhaupt unsere Zukunft, sich noch gar nicht übersehen läßt. In den Wall, den unsere Feinde um uns aufgeworfen haben, ist Breishe gelegt, eine Tafel, die ihre Wirkung auf unsere wirtschaftliche und militärische Lage ausüben muß. Das gewaltige russische Reich ist innerlich zusammengebrochen in seiner sittlichen, in seiner ethischen Kraft und hat mit seinem Sturz den feigen Bundesgenossen Rumänien mit in die Tiefe gezogen. Dies verdanken wir nächst Gott lediglich unserem unvergleichlichen Heer und seinen genialen Führern. (Lebhafter Beifall.) Jetzt haben wir den Rücken frei und können unsere Kraft im Westen konzentrieren zu einem, wie wir alle hoffen, vernichtenden und entscheidenden Schlag. (Lebhafter Beifall.) Angesichts dieser für uns so überaus günstigen Lage habe ich geglaubt, im Namen des Herrenhauses Seiner Majestät dem Kaiser die Glückwünsche zum Abschluß des Friedensvertrages mit der Ukraine und auch des Friedensvertrages mit Rußland auszusprechen zu sollen. Auf meine Telegramme sind mir folgende Antworten zugegangen:

Die mir von dem Herrenhaus anlässlich des Friedensschlusses mit der Ukraine gemachten Glückwünsche habe ich mit bewegtem Herzen empfangen und spreche für die freundliche Anteilnahme an diesem Ergebnis meinen warmsten Dank aus. Ist auch der Weg noch weit bis zu einem allgemeinen Frieden, so ist hier doch ein guter Anfang gemacht und der Ring unserer Feinde ist durchbrochen. Ich vertraue mit Zuversicht, daß unser siegreiches Heer und ein festes Zusammenhalten in ernster Arbeit uns bald einem Ziel näherbringen wird, das uns den großen Frieden gibt. Das wolle Gott! Wilhelm R.

Das zweite Telegramm lautet:

Für die mir im Namen des preussischen Herrenhauses ausgesprochenen Glückwünsche zu dem Friedensschluß mit Rußland sage ich meinen warmsten Dank. Mit dem Beifall des Allmächtigen ist es meinem tapferen Heer gelungen, den Ring unserer Feinde zu sprengen und den Weg zum Frieden zu bahnen. Möge der allgemeine Frieden nicht mehr fern sein und möge mein Preussentum, das wie das ganze deutsche Vaterland so herrliche Beweise von Tapferkeit und innerer Duldung gebracht hat, bald wieder die Früchte der Friedensarbeit genießen können. Wilhelm.

Ich habe anlässlich des Friedensschlusses mit der Ukraine auch Seiner Excellenz dem Herrn Reichskanzler die Glückwünsche des Herrenhauses übermittelt und auch von diesem ein Danktelegramm erhalten. Zum Geburtstag Seiner Majestät habe ich namens des Herrenhauses die ehrfurchtvoltesten Glückwünsche aussprechen dürfen. Seine Majestät hat darauf mit folgendem Telegramm zu antworten geruht:

Vergleichen Dank für die freundlichen Glückwünsche, mit denen Sie mich namens des Herrenhauses erfreut haben. Die innige Verbindung von Krone und Volk, die ich als heiliges Erbe von meinen Vätern übernommen habe, stammt aus harter Zeit, durch die Preußen zu seiner weltgeschichtlichen Mission erzogen werden mußte. Mögen diese schweren Jahre, deren Ernst ich kraft der mir von Gott anvertrauten Verantwortung um so tiefer empfinde, dieses Vertrauen aufrichtig um fester und vertiefen, damit es sich bewährt in den Kämpfen, die noch vor uns liegen, und bei den großen Aufgaben, die wir nach siegreichem Frieden in einer veränderten Welt zu lösen haben werden. Den Mitgliedern des Herrenhauses meinen königlichen Gruß.

Die Friedensschlüsse.

Ein vielsagendes Eingeständnis Lenins.

Berlin, 8. März. (ab.) Der „Voss. Zig.“ zufolge habe Lenin gemeint, nur Schwächer könnten von einer Fortsetzung des Krieges reden. Die ganze bürgerliche Welt Rußlands erblickte die Anwesenheit der Deutschen, und wenn sie erschienen, werden sie mit offenen Armen empfangen.

Die Bedeutung des Friedens mit Finnland.

Berlin, 8. März. Zum Frieden mit Finnland heißt es in der „Nordd. Allg. Zig.“: Der auf beiden Seiten vorhandene Wunsch, die Verhandlungen im Geiste der Versöhnlichkeit und der Verständigung zu führen, hatte den Verhandlungen in Berlin einen schnellen und glatten Verlauf gesichert. Als einzige rechtmäßige Regie-

rung kam für Deutschland nur die in Betracht, die durch den finnischen Landtag zustande gekommen war. Mit ihren Vertretern ist daher jetzt der Friedensvertrag abgeschlossen worden. In den politischen für die Zukunft bedeutungsvollen Bestimmungen des Artikels 1 wird man die Grundzüge zu einem neuen Ostseeabkommen zu sehen haben, das, ähnlich dem Abkommen von 1908, den Randstaaten der Ostsee ihren Besitz garantiert. Was Schweden betrifft, so hat die deutsche Regierung der schwedischen wiederholt zum Ausdruck gebracht, daß Deutschland die schwedischen Interessen in der Frage des Aland-Serbittus anerkennt und dementsprechend die Angelegenheit in engem Einvernehmen mit Schweden zu lösen gedenkt. Artikel 30 läßt besonders auch erkennen, in welchem Geist die Lösung der alle Ostseestaaten gemeinsam betreffenden Fragen gefunden werden soll.

Mit ganz besonderer Genugtuung begrüßt die „Deutsche Tageszeitung“ die Unterzeichnung des deutsch-finnischen Friedensvertrages in diesem Augenblick. Das Ostseegebiet gewinnt ein neues Gesicht, und Finnland könne sicher sein, daß das deutsche Volk mit aufrichtiger Freude die neue Verbindung mit einem Volk begrüße, dessen harte Geschichte von früher in Deutschland stets das größte Mitleid erweckt habe und dessen Bevölkerung den Deutschen immer besonders sympathisch gewesen sei.

Die Friedenskonferenz mit Rumänien.

W. T. B. Wien, 8. März. (Wiener f. u. l. Corr.-Bur.) Aus Bukarest wird gemeldet: In der vorgestrigen und gestrigen Sitzung der Friedenskonferenz im Schloß Buda wurde im wesentlichen der Arbeitsplan der Konferenz festgelegt. Es soll ein politischer, militärischer, rechtspolitischer und handelspolitischer Ausschuss gebildet werden. Die Vertreter der Verbändmächte werden in alphabetischer Reihenfolge den Vorsitz führen. Die Sitzungen werden fortan nicht mehr auf Schloß Buda, dessen Entfernung von Bukarest immerhin beträchtlich ist, sondern in dem in der Nähe von Bukarest gelegenen königlichen Schloß Cetareni stattfinden.

Französische Wut über den Friedensschluß im Osten.

W. T. B. Bern, 8. März. (Drahtbericht.) Der Friedensschluß mit Rußland wird in den französischen Blättern vom 8. und 4. März nur kurz besprochen und ruft die heftigsten Bitterkeiten hervor. Die Kapitulation überlasse alles Gedächtnis. Sie sei eine Schmach, Schande und Verrat. „Petit Parisien“ erklärt, außer dem Verbund werde der Vertrag von keiner europäischen Macht anerkannt werden. — „Matin“ sagt: Die Bolschewiki brachen zusammen; sie sind der allgemeinen Verachtung preisgegeben. Für das Heil Rußlands ist es die höchste Zeit, daß anderweitige Hilfe kommt. — „Gomme Libre“ schreibt, der Kampf zwischen Ordnung und Unordnung in Rußland werde noch lange andauern. — „Temps“ meint, Deutschland habe den Krieg begonnen, indem es die Verträge wie einen Papierfetzen zerrissen habe. Heute gelinge es ihm nur, die Papierfetzen einzusammeln.

Ein Brief des Zaren.

W. T. B. Bern, 8. März. (Drahtbericht.) Die französische Presse veröffentlicht einen Brief des Zaren vom 30. April 1916 a. St., den der Zar dem damals in Rußland weilenden Bissani für den Präsidenten Poincaré mitgab. Der Zar spricht darin in ausdrücklicher Weise den Wunsch aus, daß alle Alliierten alle Mittel in den Dienst der gemeinsamen Sache stellten. Rußland seinerseits scheue vor keinem Opfer zurück, um der Sache der Alliierten zum Triumph zu verhelfen. Die reaktionären Zeitungen sehen in diesem Brief einen Beweis, daß der Zar der Entente stets Treue bewahrt habe. „Figaro“ erklärt, die Idee eines Sonderfriedens sei maximalistisch, deren Ruhm man Lenin und Trotzky überlassen könnte. — „Gaulois“ predigt ganz offen die Wiederaufrichtung des Zarentums. Frankreich habe nie einen solchen treuen Bundesgenossen wie den Zaren gehabt. Sein Sturz und die russische Revolution seien das unheilvollste Ereignis für die Entente gewesen. Man müsse heute wieder rufen: „Es lebe der Zar!“ Die Bemühungen, dem Zarentum in Frankreich wieder Anhänger zu verschaffen, werden von der sozialistischen Presse in schärfster Weise zurückgewiesen. Hervé erklärt, der Kommentar des „Figaro“ sei geradezu von jüdischer Gewissenlosigkeit. Wenn jemand die Entente betrogen habe, so sei es der Zar gewesen. — „Berliner“ macht auf die Bankrottstille der französischen Presse aufmerksam. Man dürfe nicht denken, daß das Zarentum wieder ausgerichtet werden könnte.

Rücktritt Krjlenkos.

Br. Rotterdam, 8. März. (Fig. Drahtbericht ab.) Reuters meldet aus Petersburg: Krjlenko ist als Oberstkommandierender wegen Streitigkeiten mit den Volkskommissaren zurückgetreten.

Eine Moldau-Republik.

W. T. B. Bern, 8. März. (Drahtbericht.) „Progrès de l'Est“ meldet aus Paris: Zwischen dem Dnestr und dem Pruth hat sich eine Moldau-Republik mit der Hauptstadt Kijew gebildet.

Japanische und chinesische Mobilisierungen.

Br. Schweizer Grenze, 8. März. (Fig. Drahtbericht ab.) Das „Petit Journal“ meldet, die japanischen Konsulate in Frankreich geben seit Montag Einberufungsbefehle an die Angehörigen der Jahresklassen 1893 bis 1897 aus. Die „Daily Mail“ meldet aus Peking: An drei chinesische Armeekorps ist der Mobilisierungsbefehl ausgegeben worden.

Die Peking Unterhandlungen über Sibirien.

W. T. B. Amsterdam, 8. März. (Drahtbericht.) „Central News“ erzählt aus Tokio, daß bei den Unterhandlungen in Peking die Errichtung einer unabhängigen Regierung in Sibirien unter Fürst Lwow als ersten Minister beschlossen wurde. Charkin wird Hauptstadt. In wohlunterrichteten Kreisen zweifelt man zwar an der Richtigkeit dieser Meldung, hält aber inwiefern die Entwicklung der Verhältnisse in dieser Richtung für möglich.

Bonar Law über den geforderten neuen Zwölf-Milliarden-Kredit.

W. T. B. London, 8. März. (Drahtbericht.) Im Unterhaus brachte Bonar Law einen Gesetzentwurf über einen Kredit von 600 Pfund Sterling ein und führte dabei aus, dies wäre die größte einzelne Kreditvorlage, die vor das Haus gebracht worden sei. Im Dezember hätte er eine solche von 550 Millionen eingebracht und dabei der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß das die letzte bis zum Ende des Finanzjahres sein werde.

Der Durchschnitt der täglichen Kriegsausgaben seit Beginn des Finanzjahres vom 1. 2.

ab betrage 6557 000. Mit Bezug auf die den Alliierten gegebenen Anleihen sagte er, er erkenne an, daß das, was sich in Rußland ereignet habe, es zweifelhaft mache, ob das ganze an Rußland vorgestreckte Geld zurückerstattet werde. Die gegenwärtige Überschreitung der Ausgaben über den Haushaltsvoranschlag werde auf 154 250 Pfund geschätzt. Die Hauptsteigerung sei durch das Heer veranlaßt. Eine der Ursachen sei die Ausdehnung der Kriegshandlungen in Mesopotamien und in Palästina, wo große Eisenbahnbauten und Vorkehrungen für den Flußverkehr bedingte. Dazu trete die größere Stärke des Heeres und der Sold für eine größere Anzahl von Soldaten außer England. Auch die Ausdehnung des Programms für den Flugdienst verlange einen Zuschuß von mehreren Millionen. Die Mehrausgaben für die Flotte von rund 13 Millionen sei verursacht durch das Anwachsen des Flottenbestands, die Währung und den Unterhalt. Mehr als 17 Millionen seien nötig, um den Brotpreis nicht steigen zu lassen.

Die Anleihen an die Alliierten

erreichten 1264 Millionen, an die Dominions 800 Millionen. Diese stellen eine Zunahme von 437 Millionen an die Alliierten dar und von nur 33 Millionen an die Dominions. Nach Schätzungen werden die Staatsschulden Ende des laufenden Etatsjahres 3900 Millionen nicht übersteigen, einschließlich 1600 Millionen Darlehen an die Verbündeten und Dominionen.

Bonar Law sprach schon über die militärische Lage. Das ganze deutsche Kolonialreich sei verschwunden. Der militärische Erfolg Rumäniens sei völlig von der Mitwirkung Rußlands abhängig gewesen. Für England wäre es den Umständen nach auch völlig unmöglich gewesen, Rumänien zu Hilfe zu kommen. Gegenwärtig fanden Friedensverhandlungen zwischen Rumänien und den Mittelmächten statt und man könne nur noch einmal seine Sympathie für dieses Land ausdrücken und sein Verhalten darüber, daß außerhalb der Macht Englands liegende Bekämpfungen es unmöglich gemacht hätten, den Verbündeten zu Hilfe zu kommen. In bezug auf

Mesopotamien und Palästina

kommentierte Bonar Law, daß er während des ganzen Krieges sehr für die Theorie eingenommen gewesen sei, daß die Zentralmächte gemeinsam kämpfen, nie eine Gliederkette man die Ritz zerbrechen würde, wenn man ein Glied zerbräche. Die ganze Welt war tief bewegt, als die Palästinaexpedition in der Einnahme von Jerusalem ihren Höhepunkt erreichte. Aber der Höhepunkt ist nicht zu Ende. Man darf den Erfolg nicht nur als einen politischen und moralischen ansehen. Das wäre heute die englische Stellung im Osten, wenn nach der erzwungenen Aufgabe der Dardanellenexpedition die Expedition nach Mesopotamien, nach der Einnahme Rußs und nach dem vergeblichen Versuch, Ozean zu nehmen, die Expedition in Palästina ausgeführt hätte? England kann offenbar Ägypten nicht aufgeben, außer wenn das britische Reich völlig leert wäre. Um Ägypten vor einer Invasion zu schützen, bedarf es nach Ritterscher Ansicht einer viel größeren Truppenmacht als der in Mesopotamien und Palästina operierenden.

Die Operationen in Saloniki

sind oft kritisiert worden. Aber die Lage wird schließlich recht verstanden. Wir hätten niemals erwartet, daß diese Truppen sich verteidigen verhalten würden, aber die Ereignisse in Rußland veranlaßten unsere Pläne. Wir geben zu, daß die hartnäckige Lage gefährlich werden kann.

Garnitur Tischstühle
(neu) u. 2 Lampen zu
verf. Weinstraße 8.
Verschiedene Möbelstücke
wie Tischstühle, Schränke,
Bettst., Büfett usw. aus
Buchen zu verkaufen. Be-
achtung von Sonnabend,
den 9. März, von 10 Uhr
vormittags ab. Jansich,
Rheinstraße 78, 8.

Vornehm. Eichenbüfett
nebst Karierte und zwei
Fächer 650 Mk., Eis-
schrank von Nussbaum
in Nussbaum zu verf. Näheres
u. Bismarck, Café, Wein-
straße 14.
Eleg. Kabinett-Salonst.
Bismarck, 900 Mk., ge-
schliff. Birnen (220 Volt).
Bismarck, 40, 1.

Zu verkaufen
ein antiker hölzerner
Rahmenschrank im
Biederfeld. Damenstreu-
er, Kassenstempel mit
Verkleidung, Schränke und
Bücher. Zu besichtigen
Samstag u. Sonntag von
11-1 Uhr. Wiesbadener
Straße 61. Sonnenberg,
Bismarck, 40, 1.

Zu verkaufen
ein antiker hölzerner
Rahmenschrank im
Biederfeld. Damenstreu-
er, Kassenstempel mit
Verkleidung, Schränke und
Bücher. Zu besichtigen
Samstag u. Sonntag von
11-1 Uhr. Wiesbadener
Straße 61. Sonnenberg,
Bismarck, 40, 1.

Zu verkaufen
ein antiker hölzerner
Rahmenschrank im
Biederfeld. Damenstreu-
er, Kassenstempel mit
Verkleidung, Schränke und
Bücher. Zu besichtigen
Samstag u. Sonntag von
11-1 Uhr. Wiesbadener
Straße 61. Sonnenberg,
Bismarck, 40, 1.

Zu verkaufen
ein antiker hölzerner
Rahmenschrank im
Biederfeld. Damenstreu-
er, Kassenstempel mit
Verkleidung, Schränke und
Bücher. Zu besichtigen
Samstag u. Sonntag von
11-1 Uhr. Wiesbadener
Straße 61. Sonnenberg,
Bismarck, 40, 1.

Zu verkaufen
ein antiker hölzerner
Rahmenschrank im
Biederfeld. Damenstreu-
er, Kassenstempel mit
Verkleidung, Schränke und
Bücher. Zu besichtigen
Samstag u. Sonntag von
11-1 Uhr. Wiesbadener
Straße 61. Sonnenberg,
Bismarck, 40, 1.

3 Gasbeheizungs-Körper
zu erb. u. veränderungs-
fähig zu verkaufen. An-
sehen vormittags 9-11,
nachm. 2-4. Dehms,
Bismarck 16, 8.

Gr. Herd mit Gasst.
2 gr. Löffel f. Gas, Glas-
schüssel, Melierkasten u.
Gussmann, Steing. 15, 3
Gussmann, Steing. 15, 3
Gussmann, Steing. 15, 3

Gr. Marmor-Schreibtisch
Transform., Schreibtisch,
2 pol., 15 Amp., Bismarck,
Bismarck, 40, 1.

Gr. Marmor-Schreibtisch
Transform., Schreibtisch,
2 pol., 15 Amp., Bismarck,
Bismarck, 40, 1.

Gr. Marmor-Schreibtisch
Transform., Schreibtisch,
2 pol., 15 Amp., Bismarck,
Bismarck, 40, 1.

Gr. Marmor-Schreibtisch
Transform., Schreibtisch,
2 pol., 15 Amp., Bismarck,
Bismarck, 40, 1.

Gr. Marmor-Schreibtisch
Transform., Schreibtisch,
2 pol., 15 Amp., Bismarck,
Bismarck, 40, 1.

2 Balken-Ofenwände
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1

2 Balken-Ofenwände
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1

2 Balken-Ofenwände
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1

2 Balken-Ofenwände
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1

2 Balken-Ofenwände
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1

2 Balken-Ofenwände
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1

2 Balken-Ofenwände
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1
Kamin, Ofen, 128, 1

6 Kuch.-Leberröhre
zu kaufen gef. Dambel,
Bismarck 14.
Ein erb. Gasföhrer
zu kaufen gef. Frick,
Bismarck 2, 8.

**1 Damen-Frisier-
Geschäftseinrichtung**
zu kaufen gef. Off.
an Koch, Bismarck 14, 2.
Ausgezeichnete Haare
für Friseurindustrie, nicht
gewaschen, 1. zu haben. Fr.
Steiner, Bismarck 33, 1.

**Halbverdeck
und Geschirr**
zu kaufen gef. Schmitt,
Bismarck 2, 3.

**Halbverdeck
und Geschirr**
zu kaufen gef. Schmitt,
Bismarck 2, 3.

**Halbverdeck
und Geschirr**
zu kaufen gef. Schmitt,
Bismarck 2, 3.

**Halbverdeck
und Geschirr**
zu kaufen gef. Schmitt,
Bismarck 2, 3.

**Halbverdeck
und Geschirr**
zu kaufen gef. Schmitt,
Bismarck 2, 3.

1 leichte Federrolle
30-40 Str. Tragkraft.
zu kaufen gef. Off.
an Koch, Bismarck 14, 2.

1 leichte Federrolle
30-40 Str. Tragkraft.
zu kaufen gef. Off.
an Koch, Bismarck 14, 2.

1 leichte Federrolle
30-40 Str. Tragkraft.
zu kaufen gef. Off.
an Koch, Bismarck 14, 2.

1 leichte Federrolle
30-40 Str. Tragkraft.
zu kaufen gef. Off.
an Koch, Bismarck 14, 2.

1 leichte Federrolle
30-40 Str. Tragkraft.
zu kaufen gef. Off.
an Koch, Bismarck 14, 2.

1 leichte Federrolle
30-40 Str. Tragkraft.
zu kaufen gef. Off.
an Koch, Bismarck 14, 2.

1 leichte Federrolle
30-40 Str. Tragkraft.
zu kaufen gef. Off.
an Koch, Bismarck 14, 2.

Moderne Bissen
zu 30 000 bis 60 000 Mk.
und zu höheren Preisen
zu verkaufen. Julius
Kühn, Bismarck 45.

Moderne Bissen
zu 30 000 bis 60 000 Mk.
und zu höheren Preisen
zu verkaufen. Julius
Kühn, Bismarck 45.

Moderne Bissen
zu 30 000 bis 60 000 Mk.
und zu höheren Preisen
zu verkaufen. Julius
Kühn, Bismarck 45.

Moderne Bissen
zu 30 000 bis 60 000 Mk.
und zu höheren Preisen
zu verkaufen. Julius
Kühn, Bismarck 45.

Moderne Bissen
zu 30 000 bis 60 000 Mk.
und zu höheren Preisen
zu verkaufen. Julius
Kühn, Bismarck 45.

Moderne Bissen
zu 30 000 bis 60 000 Mk.
und zu höheren Preisen
zu verkaufen. Julius
Kühn, Bismarck 45.

Moderne Bissen
zu 30 000 bis 60 000 Mk.
und zu höheren Preisen
zu verkaufen. Julius
Kühn, Bismarck 45.

Unterricht
Co. Famil.-Mannat
Übernahme a. H.,
i. Schüler d. Gymnas. u.
Realprog. Einzelunterricht.
Haus, Vorz. Empf. Reiche
Erfahr. Anstandsplan d.
Professor Paul Beer.

Unterricht
Co. Famil.-Mannat
Übernahme a. H.,
i. Schüler d. Gymnas. u.
Realprog. Einzelunterricht.
Haus, Vorz. Empf. Reiche
Erfahr. Anstandsplan d.
Professor Paul Beer.

Unterricht
Co. Famil.-Mannat
Übernahme a. H.,
i. Schüler d. Gymnas. u.
Realprog. Einzelunterricht.
Haus, Vorz. Empf. Reiche
Erfahr. Anstandsplan d.
Professor Paul Beer.

Unterricht
Co. Famil.-Mannat
Übernahme a. H.,
i. Schüler d. Gymnas. u.
Realprog. Einzelunterricht.
Haus, Vorz. Empf. Reiche
Erfahr. Anstandsplan d.
Professor Paul Beer.

Unterricht
Co. Famil.-Mannat
Übernahme a. H.,
i. Schüler d. Gymnas. u.
Realprog. Einzelunterricht.
Haus, Vorz. Empf. Reiche
Erfahr. Anstandsplan d.
Professor Paul Beer.

Unterricht
Co. Famil.-Mannat
Übernahme a. H.,
i. Schüler d. Gymnas. u.
Realprog. Einzelunterricht.
Haus, Vorz. Empf. Reiche
Erfahr. Anstandsplan d.
Professor Paul Beer.

Unterricht
Co. Famil.-Mannat
Übernahme a. H.,
i. Schüler d. Gymnas. u.
Realprog. Einzelunterricht.
Haus, Vorz. Empf. Reiche
Erfahr. Anstandsplan d.
Professor Paul Beer.

Wohnungs-Einrichtung

ganz oder geteilt, zu verkaufen.
Bestehend aus: Schwarz Eichen-Speise-
zimmer, solide, schwere Arbeit, reich
geschmückt. Braun Eichen-Herrenzimmer.
Hell Eichen-Schlafzimmer. Mädchen-
zimmer. Ferner: Teppiche, Beleuchtungs-
körper, Glas, Porzellan, Aufstellsachen
usw.

Zu erfragen bei: Nettesheim, Schornhorststr. 9.

Händler-Verkäufe
Remington-Schreibmasch.
zu v. Feder, Bismarck 2.
4 Schlafz.-Einricht.
hochf. neue Kucheneintr.
Sofa m. 5 Stuhl, hochf.,
u. sonst. gut erb. Möbel a.
v. Möbelfabrik. A. Kettner,
Bismarck 62.

Händler-Verkäufe
Remington-Schreibmasch.
zu v. Feder, Bismarck 2.
4 Schlafz.-Einricht.
hochf. neue Kucheneintr.
Sofa m. 5 Stuhl, hochf.,
u. sonst. gut erb. Möbel a.
v. Möbelfabrik. A. Kettner,
Bismarck 62.

Händler-Verkäufe
Remington-Schreibmasch.
zu v. Feder, Bismarck 2.
4 Schlafz.-Einricht.
hochf. neue Kucheneintr.
Sofa m. 5 Stuhl, hochf.,
u. sonst. gut erb. Möbel a.
v. Möbelfabrik. A. Kettner,
Bismarck 62.

Photo-Apparat
elekt. Hocher
mit a. Glas, 10x15, fow.
4 Schlafz.-Einricht.
hochf. neue Kucheneintr.
Sofa m. 5 Stuhl, hochf.,
u. sonst. gut erb. Möbel a.
v. Möbelfabrik. A. Kettner,
Bismarck 62.

Photo-Apparat
elekt. Hocher
mit a. Glas, 10x15, fow.
4 Schlafz.-Einricht.
hochf. neue Kucheneintr.
Sofa m. 5 Stuhl, hochf.,
u. sonst. gut erb. Möbel a.
v. Möbelfabrik. A. Kettner,
Bismarck 62.

Photo-Apparat
elekt. Hocher
mit a. Glas, 10x15, fow.
4 Schlafz.-Einricht.
hochf. neue Kucheneintr.
Sofa m. 5 Stuhl, hochf.,
u. sonst. gut erb. Möbel a.
v. Möbelfabrik. A. Kettner,
Bismarck 62.

Schreib-Maschinen

Ankauf :: Verkauf :: Umtausch.
M. Doerenkamp, Adolfsallee 55.
Farbbänder. Telephone 3003

Möbel jeder Art

kauf zu zeitgemäßen hohen Preisen

**Zimmermann, Wagemann-
straße 13, 3.**
Sofortige Kasse. — Postkarte genügt.

**Zimmermann, Wagemann-
straße 13, 3.**
Sofortige Kasse. — Postkarte genügt.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreib. „Progreß“
Grabenstraße 5, 2.
empfehlen sich in all. auch
wissenschaftlichen Arbeiten
bei tadelloser und sofort.
Ausführung.
Kohlen werden gefahren
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.

Schreib. „Progreß“
Grabenstraße 5, 2.
empfehlen sich in all. auch
wissenschaftlichen Arbeiten
bei tadelloser und sofort.
Ausführung.
Kohlen werden gefahren
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.

Schreib. „Progreß“
Grabenstraße 5, 2.
empfehlen sich in all. auch
wissenschaftlichen Arbeiten
bei tadelloser und sofort.
Ausführung.
Kohlen werden gefahren
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.

Schreib. „Progreß“
Grabenstraße 5, 2.
empfehlen sich in all. auch
wissenschaftlichen Arbeiten
bei tadelloser und sofort.
Ausführung.
Kohlen werden gefahren
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreib. „Progreß“
Grabenstraße 5, 2.
empfehlen sich in all. auch
wissenschaftlichen Arbeiten
bei tadelloser und sofort.
Ausführung.
Kohlen werden gefahren
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.

Schreib. „Progreß“
Grabenstraße 5, 2.
empfehlen sich in all. auch
wissenschaftlichen Arbeiten
bei tadelloser und sofort.
Ausführung.
Kohlen werden gefahren
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.

Schreib. „Progreß“
Grabenstraße 5, 2.
empfehlen sich in all. auch
wissenschaftlichen Arbeiten
bei tadelloser und sofort.
Ausführung.
Kohlen werden gefahren
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.

Schreib. „Progreß“
Grabenstraße 5, 2.
empfehlen sich in all. auch
wissenschaftlichen Arbeiten
bei tadelloser und sofort.
Ausführung.
Kohlen werden gefahren
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.
Bismarckstraße 54, 8. P.

Theater

Königl. Schauspiele
Samstag, 9. März.
Zum Beken der Willen-
und Waisen-Pensionen und
Unterstützungsanstalt der
Mitglieder des königlichen
Theater-Orchesters.

4. Symphonie-Konzert
des kgl. Theater-Orchesters
unter Leitung des Königl.
Kapellmeisters Herrn Prof.
Dr. Mannhaeßel und unter
Mitwirkung der Frau Frieda
Wass. Hobapp (Klavier)
aus Frankfurt am Main.

**1. Zum ersten Male: „Im
Ring um ein Ideal“**
Einaktige Dichtung für
großes Orchester (op. 68)
von Georg Schumann.

2. Konzert Nr. 3, C-moll
(op. 37) für Klavier
mit Orchesterbegleitung
von L. van Beethoven.
a) Allegro con brio.
b) Largo. c) Rondo.
Allegro.

**3. Variationen über ein
Thema von Paganini**
von Johannes Brahms.
Gespielt von Frau Frieda
Wass. Hobapp.

**4. Zum achtzigsten Ge-
burtstag des Weidlers**
(geb. 6. 1. 1838): „Ein-
sonie“ Es-dur (op. 28)
(Johannes Brahms ge-
widmet) von M. Bruch.
I. Allegro maestoso —
II. Scherzo (Presto) —
III. Quasi Fantasia
(Grave) — IV. Finale
(Allegro guerriero).
Auf. 7. Ende nach 9 Uhr.

5. Pärenstein. 2. Chanson
Dr. Hegner. Gult. Schend
Hoffenberger. Fritz Kleinf.
Marianne. Käthe Haua
Gerti. Fessi Gold
Strohmeier. Erich Wölter
Lilly Brown. Ede Bayer
Lob. Titonich. Hans Pfeiler
H. Titonich. Stella Richter
Tonio. Lote Reinhold
Carletto. Gerda Reinhold
Emilio. Emmy Reinhold
Biphi. Erka Reinhold
Oberstleut. Oskar Bunge
Der Mann mit dem
Lodenfopf. Rud. Duno
Eine Hochzeitsreise.
Ella Lilmann
Ein Hochzeitsreisender
Heinz Karus
Ein Listbol. Evi Wolfert
Blumenmädchen. Biethale
Gerti. Gustav Probbke
Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

6. Pärenstein. 2. Chanson
Dr. Hegner. Gult. Schend
Hoffenberger. Fritz Kleinf.
Marianne. Käthe Haua
Gerti. Fessi Gold
Strohmeier. Erich Wölter
Lilly Brown. Ede Bayer
Lob. Titonich. Hans Pfeiler
H. Titonich. Stella Richter
Tonio. Lote Reinhold
Carletto. Gerda Reinhold
Emilio. Emmy Reinhold
Biphi. Erka Reinhold
Oberstleut. Oskar Bunge
Der Mann mit dem
Lodenfopf. Rud. Duno
Eine Hochzeitsreise.
Ella Lilmann
Ein Hochzeitsreisender
Heinz Karus
Ein Listbol. Evi Wolfert
Blumenmädchen. Biethale
Gerti. Gustav Probbke
Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

7. Pärenstein. 2. Chanson
Dr. Hegner. Gult. Schend
Hoffenberger. Fritz Kleinf.
Marianne. Käthe Haua
Gerti. Fessi Gold
Strohmeier. Erich Wölter
Lilly Brown. Ede Bayer
Lob. Titonich. Hans Pfeiler
H. Titonich. Stella Richter
Tonio. Lote Reinhold
Carletto. Gerda Reinhold
Emilio. Emmy Reinhold
Biphi. Erka Reinhold
Oberstleut. Oskar Bunge
Der Mann mit dem
Lodenfopf. Rud. Duno
Eine Hochzeitsreise.
Ella Lilmann
Ein Hochzeitsreisender
Heinz Karus
Ein Listbol. Evi Wolfert
Blumenmädchen. Biethale
Gerti. Gustav Probbke
Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

8. Pärenstein. 2. Chanson
Dr. Hegner. Gult. Schend
Hoffenberger. Fritz Kleinf.
Marianne. Käthe Haua
Gerti. Fessi Gold
Strohmeier. Erich Wölter
Lilly Brown. Ede Bayer
Lob. Titonich. Hans Pfeiler
H. Titonich. Stella Richter
Tonio. Lote Reinhold
Carletto. Gerda Reinhold
Emilio. Emmy Reinhold
Biphi. Erka Reinhold
Oberstleut. Oskar Bunge
Der Mann mit dem
Lodenfopf. Rud. Duno
Eine Hochzeitsreise.
Ella Lilmann
Ein Hochzeitsreisender
Heinz Karus
Ein Listbol. Evi Wolfert
Blumenmädchen. Biethale
Gerti. Gustav Probbke
Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

9. Pärenstein. 2. Chanson
Dr. Hegner. Gult. Schend
Hoffenberger. Fritz Kleinf.
Marianne. Käthe Haua
Gerti. Fessi Gold
Strohmeier. Erich Wölter
Lilly Brown. Ede Bayer
Lob. Titonich. Hans Pfeiler
H. Titonich. Stella Richter
Tonio. Lote Reinhold
Carletto. Gerda Reinhold
Emilio. Emmy Reinhold
Biphi. Erka Reinhold
Oberstleut. Oskar Bunge
Der Mann mit dem
Lodenfopf. Rud. Duno
Eine Hochzeitsreise.
Ella Lilmann
Ein Hochzeitsreisender
Heinz Karus
Ein Listbol. Evi Wolfert
Blumenmädchen. Biethale
Gerti. Gustav Probbke
Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

10. Pärenstein. 2. Chanson
Dr. Hegner. Gult. Schend
Hoffenberger. Fritz Kleinf.
Marianne. Käthe Haua
Gerti. Fessi Gold
Strohmeier. Erich Wölter
Lilly Brown. Ede Bayer
Lob. Titonich. Hans Pfeiler
H. Titonich. Stella Richter
Tonio. Lote Reinhold
Carletto. Gerda Reinhold
Emilio. Emmy Reinhold
Biphi. Erka Reinhold
Oberstleut. Oskar Bunge
Der Mann mit dem
Lodenfopf. Rud. Duno
Eine Hochzeitsreise.
Ella Lilmann
Ein Hochzeitsreisender
Heinz Karus
Ein Listbol. Evi Wolfert
Blumenmädchen. Biethale
Gerti. Gustav Probbke
Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

Abends 8 Uhr.
1. Aus großer Zeit, Marsch
von J. Lehnhardt.
2. Ouvertüre zur Oper
„Der Waffenschmied“
von A. Lortzing.
3. Cavatine von J. Raff.
4. An dich, Walzer von
E. Waldteufel.
5. Ouvertüre zur Oper
„Die Matrosen“ von
F. v. Flotow.
6. Finale aus der Oper
„Ernani“ von G. Verdi.
7. Fantasie aus der Oper
„Carmen“ von G. Bizet.
8. Bitte schön, Polka von
J. Strauß.

Abends 8 Uhr.
1. Aus großer Zeit, Marsch
von J. Lehnhardt.
2. Ouvertüre zur Oper
„Der Waffenschmied“
von A. Lortzing.
3. Cavatine von J. Raff.
4. An dich, Walzer von
E. Waldteufel.
5. Ouvertüre zur Oper
„Die Matrosen“ von
F. v. Flotow.
6. Finale aus der Oper
„Ernani“ von G. Verdi.
7. Fantasie aus der Oper
„Carmen“ von G. Bizet.
8. Bitte schön, Polka von
J. Strauß.

Abends 8 Uhr.
1. Aus großer Zeit, Marsch
von J. Lehnhardt.
2. Ouvertüre zur Oper
„Der Waffenschmied“
von A. Lortzing.
3. Cavatine von J. Raff.
4. An dich, Walzer von
E. Waldteufel.
5. Ouvertüre zur Oper
„Die Matrosen“ von
F. v. Flotow.
6. Finale aus der Oper
„Ernani“ von G. Verdi.
7. Fantasie aus der Oper
„Carmen“ von G. Bizet.
8. Bitte schön, Polka von
J. Strauß.

Abends 8 Uhr.
1. Aus großer Zeit, Marsch
von J. Lehnhardt.
2. Ouvertüre zur Oper
„Der Waffenschmied“
von A. Lortzing.
3. Cavatine von J. Raff.
4. An dich, Walzer von
E. Waldteufel.
5. Ouvertüre zur Oper
„Die Matrosen“ von
F. v. Flotow.
6. Finale aus der Oper
„Ernani“ von G. Verdi.
7. Fantasie aus der Oper
„Carmen“ von G. Bizet.
8. Bitte schön, Polka von
J. Strauß.

Abends 8 Uhr.
1. Aus großer Zeit, Marsch
von J. Lehnhardt.
2. Ouvertüre zur Oper
„Der Waffenschmied“
von A. Lortzing.
3. Cavatine von J. Raff.
4. An dich, Walzer von
E. Waldteufel.
5. Ouvertüre zur Oper
„Die Matrosen“ von
F. v. Flotow.
6. Finale aus der Oper
„Ernani“ von G. Verdi.
7. Fantasie aus der Oper
„Carmen“ von G. Bizet.
8. Bitte schön, Polka von
J. Strauß.

Abends 8 Uhr.
1. Aus großer Zeit, Marsch
von J. Lehnhardt.
2. Ouvertüre zur Oper
„Der Waffenschmied“
von A. Lortzing.
3. Cavatine von J. Raff.
4. An dich, Walzer von
E. Waldteufel.
5. Ouvertüre zur Oper
„Die Matrosen“ von
F. v. Flotow.
6. Finale aus der Oper
„Ernani“ von G. Verdi.
7. Fantasie aus der Oper
„Carmen“ von G. Bizet.
8. Bitte schön, Polka von
J. Strauß.

Folgende Rüge werden
am 9. März lehnhaftig be-
fürdet werden: P 181
Nr. 58a Bad Münster a. St.
ab 11.22, Wiesbaden am
12.02 mittags.
Nr. 57a Wiesbaden ab
6.08, Bad Münster am
Stein am 6.50 abends.
Nr. 465 Bad Münster a. St.
ab 2.40, Bingerbrück an
3.24 nachm.
Nr. 466 Bingerbrück ab
4.26, Bad Münster am
Stein an 4.56 nachm.
Mainz, 7. März 1918.
Königl. Preussische
u. Großherzoglich Hessische
Eisenbahndirektion.

Folgende Rüge werden
am 9. März lehnhaftig be-
fürdet werden: P 181
Nr. 58a Bad Münster a. St.
ab 11.22, Wiesbaden am
12.02 mittags.
Nr. 57a Wiesbaden ab
6.08, Bad Münster am
Stein am 6.50 abends.
Nr. 465 Bad Münster a. St.
ab 2.40, Bingerbrück an
3.24 nachm.
Nr. 466 Bingerbrück ab
4.26, Bad Münster am
Stein an 4.56 nachm.
Mainz, 7. März 1918.
Königl. Preussische
u. Großherzoglich Hessische
Eisenbahndirektion.

Folgende Rüge werden
am 9. März lehnhaftig be-
fürdet werden: P 181
Nr. 58a Bad Münster a. St.
ab 11.22, Wiesbaden am
12.02 mittags.
Nr. 57a Wiesbaden ab
6.08, Bad Münster am
Stein am 6.50 abends.
Nr. 465 Bad Münster a. St.
ab 2.40, Bingerbrück an
3.24 nachm.
Nr. 466 Bingerbrück ab
4.26, Bad Münster am
Stein an 4.56 nachm.
Mainz, 7. März 1918.
Königl. Preussische
u. Großherzoglich Hessische
Eisenbahndirektion.

Folgende Rüge werden
am 9. März lehnhaftig be-
fürdet werden: P 181
Nr. 58a Bad Münster a. St.
ab 11.22, Wiesbaden am
12.02 mittags.
Nr. 57a Wiesbaden ab
6.08, Bad Münster am
Stein am 6.50 abends.
Nr. 465 Bad Münster a. St.
ab 2.40, Bingerbrück an
3.24 nachm.
Nr. 466 Bingerbrück ab
4.26, Bad Münster am
Stein an 4.56 nachm.
Mainz, 7. März 1918.
Königl. Preussische
u. Großherzoglich Hessische
Eisenbahndirektion.

Folgende Rüge werden
am 9. März lehnhaftig be-
fürdet werden: P 181
Nr. 58a Bad Münster a. St.
ab 11.22, Wiesbaden am
12.0